



EYP Day Villach 2015 - Sitzungsbericht

Am 6. Februar 2015 veranstaltete das Europäische Jugendparlament Österreich eine eintägige Sitzung – den EYP Day Villach 2015 – im BG|BRG St.Martin Villach. Die Tagung, bei welcher über Themen wie Datenschutz, Außenpolitik oder Energieeffizienz in Englischer Sprache diskutiert wurde, zählte ungefähr fünfzig Teilnehmer und war für alle Beteiligten – Veranstalter, Delegierte sowie das akademische Leitungsteam – ein großer Erfolg.

Die Teilnehmer der Sitzung konnten grob in zwei Gruppen eingeteilt werden: „Delegierte“ und „Offizielle“. Die Gruppe der Delegierten waren jene Teilnehmer, welche in verschiedenen Komitees die Tagesthemen bearbeiteten, Lösungsvorschläge und Resolutionen anfertigten und in der Generalversammlung diskutierten, debattierten und Reden hielten. Die Delegierten der Sitzung waren ausschließlich aus dem Bundesland Kärnten und besuchten unter anderem das BG|BRG St.Martin Villach, das CHS Villach, die HTL Klagenfurt oder das BRG Feldkirchen. Als „Offizielle“ konnten all jene Anwesenden bezeichnet werden, die entweder zum Team der Veranstalter – Teresa Sihler (AT), Madeleine Trattler (AT) und Peter Goldsborough (AT), der Komiteevorsitzenden – Saskia Piercy (ESP), Nicole Cherniavsky (LUX), Amin Oueslati (AT) et al., der akademischen Leiter – Lena Strehmann (AT), Michaela Novotná (CZ), David Rauch (AT) – oder der Journalisten – Klaudia Mironiuk (PL) – angehörten. Die Mischung aus internationaler Erfahrung und Multikulturalität mit dem Ehrgeiz, Engagement und Interesse der Kärntner Delegierten verlieh der Sitzung einen interessanten Flair und führte zu einem durchgehend-spannenden Austausch zwischen allen Teilnehmern der Sitzung.

Wie im echten Europäischen Parlament wurden die Delegierten der Sitzung in verschiedene Komitees mit unterschiedlichen Themen eingeteilt. Während das „Committee on Constitutional Affairs“ (AFCO) mögliche Lösungsansätze der Europäischen Union im Bezug auf Absplittlungsbewegungen in Katalonien, Schottland oder anderen Teilen Europas behandelte, wurde bei AGRI, dem „Committee on Agricultural and Rural Development“, über gesundheitliche, politische und wirtschaftliche Bedenken im Umgang mit genetisch veränderten Lebensmitteln in Anbetracht von zukünftigem Bevölkerungswachstum in Europa diskutiert. Des Weiteren wurden auch im „Committee on Environment, Public Health and Food Safety“ (ENVI), im „Committee on Industry, Energy and Research“ (ITRE) sowie im „Committee on Civil Liberties, Justice and Home Affairs“ (LIBE) EU-



politische Themen wie Gesundheitsversorgung im Falle von Epidemien, Datenschutz oder Energiepolitik besprochen.

Nach anfänglichem Kennenlernen – dem sogenannten „Teambuilding“ – sowie mehreren Stunden harter Arbeit in den einzelnen Komitees – dem „Committee Work“ – wurden gegen Ende der Tagung die Lösungsvorschläge der Delegierten in der Vollversammlung – der „General Assembly“ – allen Teilnehmern der Sitzung präsentiert. Natürlich wurde auch den demokratischen Prinzipien der Europäischen Union Folge geleistet. Nachdem ein Komitee seine Tagesresultate den anderen zur Schau gestellt hatte und zur offenen Diskussion und Debatte freigab, wurde von allen demokratisch über den Erfolg des Komitees entschieden. War man mit den Vorschlägen der Delegierten dieses Komitees einverstanden, konnte man für sie stimmen; hatte man andere Ansichten, stimmte man dagegen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der EYP Day Villach 2015 ein voller Erfolg war. Das Organisatorenteam der Sitzung bedankt sich sehr herzlich bei allen Sponsoren und anderen Unterstützern der Sitzung, welche unsere Tagung ermöglicht haben; beim BG|BRG St.Martin Villach, für die Bereitstellung des Schulgebäudes als Veranstaltungsort; bei allen anwesenden Mitgliedern der regionalen und überregionalen Presse; dem Österreichischen Rundfunk; unseren Gastrednern, Herrn Helmut Manzenreiter, Bürgermeister der Stadt Villach, und Marc Germeshausen, Vorstandsmitglied des Europahauses Klagenfurt; sowie bei sämtlichen Teilnehmern und all jenen Schulen, die engagierte Kärntner Europäer zur Tagung entsandt haben.